

Synopse zum Rahmenlehrplan Brandenburg
mit Empfehlungen für die Behandlung
der Themenbereiche in den Jahrgangsstufen

Lebenswelten Grundschule
Brandenburg



Kompetenzen

Besonderes Augenmerk des Bandes „Lebenswelten Grundschule“ für Brandenburg liegt auf der Kompetenzorientierung und dem Kompetenzmodell des Rahmenlehrplans: Die Schülerinnen und Schüler werden auf eigenen, in die einzelnen Kapitel integrierten **Methodenkompetenzseiten** schrittweise angeleitet, die fachbezogenen Ethik-Kompetenzen zu entwickeln. Darüber hinaus werden die Kompetenzen natürlich auch in den **Aufgabenstellungen** der Doppelseiten eingeübt.

	Methodenkompetenzseiten	Aufgaben im Buch (Beispiele)
Wahrnehmen und beschreiben	Wie kann ich meine Gedanken anschaulich gestalten? (S. 38/39) Wie kann ich üben, die Perspektive zu wechseln? (S. 98/99) Wie kann ich etwas beschreiben und deuten? (S. 128/129) Wie kann ich eine eigene Geschichte schreiben? (S. 158/159)	Mit meinen Schwächen umgehen können (S. 18/19 A9) Der Superheld in mir (S. 20/21 A7) Zwei Wege zum Glück (S. 28/29 A8) Gefühle wahrnehmen (S. 88/89 A5) Süßes, sonst gibt's Saures! (S. 142/143 A6)
Deuten	Wie kann ich etwas beschreiben und deuten? (S. 128/129) Wie kann ich eine eigene Geschichte schreiben? (S. 158/159)	Wie kann ich etwas beschreiben und deuten? (S. 128/129 A2) Süßes, sonst gibt's Saures! (S. 142/143 A6) Wasser – Quell des Lebens (S. 148/149 A5)
Argumentieren und urteilen	Wie kann ich einen Standpunkt vertreten? (S. 188/189)	Freizeit = freie Zeit? (S. 30/31 A7) Ein Meer aus Plastik (S. 176/177 A4) Wie kann ich einen Standpunkt vertreten? (S. 188/189 A2-A4)
Kommunizieren und interagieren	Wie können wir in der Klasse Gespräche führen? (S. 68/69) Wie kann ich üben, die Perspektive zu wechseln? (S. 98/99) Wie kann ich einen Standpunkt vertreten? (S. 188/189) Wie kann ich eine eigene Geschichte schreiben? (S. 158/159)	Gut, dass es die Familie gibt! (S.48/49 A3) Miteinander geht's besser! (S. 56/57 A4) Regeln im Sport (S. 62/63 A8) In der Zwickmühle (S. 82/83 A1)

Kompetenzen und Standards – Niveaustufe

Wahrnehmen und beschreiben

Beobachtetes zum Ausdruck bringen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“
D	Phänomene aus ihrer und fremden Lebenswelten selbstständig darstellen	Mit meinen Schwächen umgehen können (S. 18/19 A1) Ich bin glücklich! (S. 24/25 A1) Gut, dass es die Familie gibt! (S. 48/49 A1) Süßes, sonst gibt's Saures! (S. 142/143 A1)

Zeichen und Symbole erschließen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“
D	Zeichen und Symbole aus der eigenen und fremden Lebenswelten unter Nutzung eigener Beobachtungskategorien beschreiben	Wozu Rituale dienen (S. 58/59 A1) Regeln in der Schule (S. 64/65 A1) Zurück zum Anfang (S. 104/105 A1) Menschen und ihr Glaube (s. 116/117 A1)

Wahrgenommenes mit Wissen verknüpfen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“
D	den Zusammenhang zwischen dem Wahrgenommenen und den eigenen Erfahrungen zum Ausdruck bringen und das Wahrgenommene in Bezug zu kulturellen und religiösen Hintergründen mithilfe von themenbezogenem Fachwissen beschreiben	Wozu brauchen wir eine Familie? (S. 46/47 A1, A2) Weihnachten – Fest der Liebe und Geschenke (S. 136/137 A1) Ein Fest als großes „Dankeschön“ (S. 144/145 A2)

Deuten

Bedeutsamkeit von wahrgenommenen Ereignissen, Erlebnissen oder Gegenständen (kurz: Phänomenen) benennen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“
D	die Bedeutsamkeit von Phänomenen der Lebenswelt für die eigene Person mit derjenigen für andere Personen vergleichen	Freizeit = freie Zeit? (S. 30/31 A2, A3) Nur keine Angst! (S. 92/93 A1) Wasser – Quell des Lebens (S. 148/149 A3)

Werte und Normen verstehen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“
D	Werte der eigenen mit Werten fremder Lebenswelten vergleichen und Wertsetzungen auf ihre Verallgemeinerbarkeit hin prüfen	Sich Zeit nehmen (S. 34/35 A1-A6) Alles geregelt – alles genormt?! (S. 76/77 A6, A7) Der Mensch: Bewahrer oder Herrscher der Natur? (S. 146/147 A5, A6)

Sich mit unterschiedlichen Deutungen auseinandersetzen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“
D	verschiedene Deutungen von Phänomenen in ihren möglichen Übereinstimmungen oder Differenzen beschreiben	Wie eine Familie (S. 54/55 A5) Menschen und ihr Glaube (S. 116/117 A4) Drei Religionen – eine Wurzel (S. 126/127 A2) Der Baum als Symbol des Lebens (S. 150/151, A1-A3)

Argumentieren und urteilen

Sich begründet positionieren		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“
D	zu lebensweltlichen, ethischen oder religiösen Fragen begründet Stellung nehmen und dies mit Beispielen aus ihrer Erfahrungswelt und mit ihrem Fachwissen verbinden	Der Superheld in mir (S. 20/21 A5) Freizeit = freie Zeit? (S. 30/31 A7) Man muss auch ruhen (S. 36/37 A8) Ist Geiz wirklich „geil“? (S. 172/173 A7)

Mit anderen in einen Argumentationsaustausch treten		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“
D	in diesen Meinungsbildungsprozess die Argumente anderer einbeziehen	Regeln im Sport (S. 62/63 A5) Lügen – warum denn nicht? (S. 78/79 A1) Der Baum als Symbol des Lebens (S. 150/151 A5)

Entscheidungen treffen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“</i>
D	Gründe und mögliche Konsequenzen von Handlungen abwägen und beurteilen	Sind Ausnahmen erlaubt? (S. 80/81 A5) Zukunft und Verantwortung (S. 166/167 A3, A4) Ein Meer aus Plastik (S. 176/177 A4)

Kommunizieren und interagieren

Sich mit anderen verständigen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“</i>
D	durch klare sprachliche Bezüge auf andere eingehen und somit einen Gedanken- und Meinungsaustausch führen	Miteinander geht's besser! (S. 56/57 A4) Regeln im Sport (S. 62/63 A8) Wie können wir in der Klasse Gespräche führen? (S. 68/69 A3)

Perspektiven übernehmen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“</i>
D	die verbalen und nonverbalen Botschaften anderer mit dem eigenen Denken, Fühlen und Handeln vergleichen und dadurch deren Bedeutungen ableiten	Überall Gefühle! (S. 86/87 A6) Gefühle wahrnehmen (S. 88/89 A1, A2, A4, A5) Angst, Neugier oder ... ? (S. 94/95 A1)

Aufeinander reagieren		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten Grundschule“</i>
D	das eigene Handeln mit dem anderer vergleichen und die Erfahrungen und Fähigkeiten anderer für sich als Handlungsoption in Betracht ziehen	Zwei Wege zum Glück (S. 28/29 A4, A5) Immer Ärger zu Hause? (S. 50/51 A4) Sind Ausnahmen erlaubt? (S. 80/81 A3,A4) Gefühle wahrnehmen (S. 88/89 A4)

Inhalt – Übersicht

„Lebenswelten Grundschule“ bereitet alle sechs Themenfelder des Rahmenlehrplans jeweils als Kapitel auf. Ein zusätzliches Kapitel „Die Weltreligionen kennen lernen“ ermöglicht die Vermittlung grundlegenden Fachwissens, auf dessen Basis die R-Dimension im Unterricht vertieft erarbeitet werden kann. Auf zwei einführenden Doppelseiten werden die Schülerinnen und Schüler mit dem neuen Fach L-E-R in seinen drei Dimensionen bekannt gemacht. Im Folgenden werden jeweils nur die Inhaltsaspekte der einzelnen Themenfelder des Rahmenlehrplans genannt, die auch Eingang in „Lebenswelten Grundschule“ gefunden haben. Weitere, nicht genannte Inhaltsaspekte werden in der auf dem Band für die Grundschule aufbauenden Reihe „Lebenswelten“ für die Sekundarstufe I erarbeitet. Einzelne Inhalte aus „Lebenswelten Grundschule“ sind jedoch auch spiralcurricular in der Reihe „Lebenswelten“ für die Niveaustufen D bis H umgesetzt. Jedes Kapitel berücksichtigt inhaltlich und methodisch die Dreidimensionalität des Faches (die L-, E- und R-Dimension), so dass eine strukturierte Erschließung der Themenfelder im Sinne der fachdidaktischen Prinzipien möglich wird.

Lehrplan: Themenfeld / Inhalte	„Lebenswelten Grundschule“: Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde: Kapitel /Unterkapitel	Doppelseiten
		Ein Fach stellt sich vor (S. 8/9) Was uns in L-E-R erwartet (S. 10/11)
Wer bin ich? – Identität	Wer bin ich?	
ICH werden	Mein Ich	Mein Name und ich (S. 14/14) Das Gute in mir (S. 16/17) Mit meinen Schwächen umgehen können (S. 18/19) Der Superheld in mir (S. 20/21)
Woran orientiere ich mich?	Mein Glück	Glück hat viele Gesichter (S. 22/23) Ich bin glücklich! (S. 24/25) Märchen vom Glück (S. 26/27) Zwei Wege zum Glück (S. 28/29)
Selbstverwirklichung	Meine Freizeit	Freizeit = freie Zeit? (S. 30/31) Freizeit sinnvoll nutzen (S. 32/33) Sich Zeit nehmen (S. 34/35) Man muss auch ruhen (S. 36/37)

Miteinander leben – soziale Beziehungen	Miteinander leben	
Das Zusammenleben in verschiedenen primären Lebensformen	Familienleben	We are family (S. 44/45) Wozu brauchen wir eine Familie? (S. 46/47) Gut, dass es die Familie gibt! (S. 48/49) Immer Ärger zu Hause? (S. 50/51) Jede Familie ist anders! (S. 52/53) Wie eine Familie (S. 54/55)
Das Miteinander in Gruppe und Clique	Leben in der Gemeinschaft	Miteinander geht's besser! (S. 56/57) Wozu Rituale dienen (S. 58/59)
Das Miteinander von Erwachsenen und Kindern in der Gesellschaft		Das tut man nicht – oder doch? (S. 60/61) Regeln im Sport (S. 62/63)
Das Miteinander in kultureller Vielfalt		Regeln in der Schule (S. 64/65) Wozu sind Regeln und Gesetze da? (S. 66/67)
Menschsein – existentielle Erfahrung	Menschsein	
Erfahrungen machen	Moralisch handeln	Was ist eigentlich „gut“? (S. 74/75) Alles geregelt – alles genormt?! (S. 76/77) Lügen – warum denn nicht? (S. 78/79) Sind Ausnahmen erlaubt? (S. 80/81)
Gefühle und Erfahrungen		In der Zwickmühle (S. 82/83) Mit anderen mitfühlen (S. 84/85) Überall Gefühle! (S. 86/87)
Existenzielle Erfahrungen	Gefühle und Erfahrungen	Gefühle wahrnehmen (S. 88/89) Mit negativen Gefühlen umgehen (S. 90/91)
Das Leben gestalten – am Leben scheitern		Nur keine Angst! (S. 92/93) Angst, Neugier oder ... ? (S. 94/95) Erfolg ist mehr als ein Gefühl (S. 96/97)

Den Mensch und die Welt denken – Menschen- und Weltbilder	Den Mensch und die Welt denken	
Weltbilder, Pluralität und Wandel	Über den Anfang der Welt nachdenken	Zurück zum Anfang (S. 104/105) Wanna Issa und die Himmelsfrau (S. 106/107) Yin und Yang (S. 108/109) Weltbilder im Wandel (S. 110/111) Erklärungsversuche der Naturwissenschaften (S. 112/113) Philosophische Gedanken zum Weltbeginn (S. 114/115)
Weltverständnis und Gottesvorstellungen	Über Gott und die Welt nachdenken	Menschen und ihr Glaube (S. 116/117) Eine Vielzahl von Göttern (S. 118/119) „Keine anderen Götter neben mir“ (S. 120/121) Stammvater Abraham (S. 122/123) Die heiligen Schriften (S. 124/125) Drei Religionen – eine Wurzel (S. 126/127)
Die Welt gestalten – der Mensch zwischen Natur und Kultur	Die Welt gestalten	
Mensch und Natur	Mensch, Tier und Natur	Der Mensch: Bewahrer oder Herrscher der Natur? (S. 146/147) Wasser – Quell des Lebens (S. 148/149) Der Baum als Symbol des Lebens (S. 150/151) Dürfen wir Tiere (be-)nutzen? (S. 152/153) Die Tiere sind weg! (S. 154/155) Respektvoller Umgang mit der Natur (S. 156/157)

Mensch und Kultur	Feste feiern	Let's party! (S. 134/135) Weihnachten – das Fest der Liebe und Geschenke (S. 136/137) Pessach – das Fest der ungesäuerten Brote (S. 138/139) Ramadan und Zuckerfest (S. 140/141) Süßes, sonst gibt's Saures! (S. 142/143) Ein Fest als großes „Dankeschön“ (S. 144/145)
Die Welt von Morgen – Zukunftsentwürfe	Die Welt von Morgen	
Meine Vorstellungen von morgen	Meine Welt von morgen	Wie fühle ich mich wohl? (S. 164/165) Zukunft und Verantwortung (S. 166/167) Sich für die Gemeinschaft einsetzen (S. 168/169) Schule heute und morgen (S. 170/171) Ist Geiz wirklich „geil“? (S. 172/173) Bewusster einkaufen! (S. 174/175) Ein Meer aus Plastik (S. 176/177)
Gesellschaften von morgen denken	Unsere Welt – unsere Verantwortung	Im Gleichgewicht ernähren: der Weltacker (S. 178/179) Unser Umgang mit Lebensmitteln (S. 180/181) Unsere Ernährung und die Umwelt (S. 182/183) Kinder gestalten die Zukunft mit! (S. 184/185) Unser Zukunftsvertrag (S. 186/187)
	Die Weltreligionen kennen lernen	
		Moses und die Anfänge des Judentums (S. 194/195) Jesus und das Christentum (S. 196/197) Mohammad und der Islam (S. 198/199) Buddha und der Buddhismus (S. 200/201) Der Götterhimmel im Hinduismus (S. 202/203)

Empfehlungen für die Behandlung der Themenbereiche in den Jahrgangsstufen

Kapitel	Jahrgangsstufe(n)
Ein neues Fach	5
Wer bin ich? Mein Ich Mein Glück Meine Freizeit	5
Miteinander leben Familienleben Leben in der Gemeinschaft	5
Menschsein Moralisch handeln Gefühle und Erfahrungen	6
Den Menschen und die Welt denken Über den Anfang der Welt nachdenken Über Gott und die Welt nachdenken	6
Die Welt gestalten Feste feiern Mensch, Tier und Natur	5/6
Die Welt von morgen Meine Welt von morgen Unsere Welt – unsere Verantwortung	6
Die Weltreligionen kennen lernen	5/6